

**sueddeutsche.de**

Ressort: Deutschland  
URL: /deutschland/artikel/365/105260/article.html  
Datum und Zeit: 13.03.2007 - 00:04

12.03.2007 20:58 Uhr

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kontakt](#)

[Nach über einem Jahr](#)

## Iran lässt inhaftierten Deutschen frei

**Der seit Ende 2005 inhaftierte Pfälzer Donald Klein ist frei. Klein sei am Abend aus dem Gefängnis in Teheran entlassen worden, sagte Außenminister Frank-Walter Steinmeier. Er befinde sich sicher in deutscher Obhut.**

ANZEIGE



Beim Hochseefischen  
festgenommen: der Pfälzer Donald  
Klein.  
Foto: dpa

Nach mehr als 15 Monaten Haft im Iran ist der Pfälzer Donald Klein am Montag freigekommen. Klein sei soeben aus dem Gefängnis in Teheran entlassen worden, teilte Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) am Abend in Berlin erleichtert mit.

Der 53-Jährige aus Lambsheim bei Ludwigshafen befinde sich nun in sicherer Obhut der deutschen Botschaft. Wie Steinmeier reagierten auch Angehörige und Freunde Kleins sowie der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) froh und erleichtert.

Der Steinmetz und sein französischer Begleiter Stéphane Lherbier waren am 29. November 2005 beim Hochseefischen in iranische

Hoheitsgewässer geraten und festgenommen worden. Wegen illegalen Grenzübertritts wurden sie zu je 18 Monaten Haft verurteilt. Lherbier kam bereits am 25. Februar frei.

### Rückkehr nach Deutschland verzögert sich

Kleins Haft hätte regulär Ende Mai geendet. Sein Anwalt Klaus Kübler sagte: "Es ist eine große Freude und eine große Erleichterung für seine Familie und ihn." Es werde voraussichtlich noch einige Tage dauern, bis Klein nach Deutschland zurückkehre. Ministerpräsident Beck sicherte dem Pfälzer nach Angaben der Mainzer Staatskanzlei weitere Hilfen zu.

Steinmeier sagte, er habe bereits mit Klein sowie mit dessen Ehefrau telefoniert. In den vergangenen Wochen

[mehr zum Thema](#)

[Auswärtiges Amt](#)

und Monaten hätten sich viele um die Freilassung des Deutschen bemüht. Auch Bundespräsident Horst Köhler hatte sich mit einem Gnadengesuch an den obersten iranischen Führer Ajatollah Ali Chamenei gewandt.

Iran soll den Deutschen Klein freilassen :-

Wie aus dem Auswärtigen Amt verlautete, holte der deutsche Botschafter in Teheran Klein vom Evin-Gefängnis ab und fuhr mit ihm zur diplomatischen Vertretung. Er benötige nun noch ein Ausreisevisum. Über seinen Gesundheitszustand gebe es noch keine neuen Angaben.

### **"Erhebliche Belastung für die bilateralen Beziehungen"**

Steinmeier sagte, Verhaftung und Haftdauer von Klein seien "eine erhebliche Belastung" für die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Iran gewesen. "Ich bin deshalb erleichtert, dass die iranische Führung nun seiner Haftentlassung zugestimmt hat." Der Minister äußerte sich nach seiner Rückkehr von einer Sitzung des Menschenrechtsrates in Genf, wo er am Rande auch den iranischen Außenminister Manuchehr Mottaki getroffen hatte.

Klein und Lherbier waren auf einer Angeltour in der Nähe der Insel Abu Musa in der Meerenge von Hormus festgenommen worden. Diese Insel beansprucht der Iran als Hoheitsgebiet. Klein hatte mit seiner Frau in Dubai Urlaub gemacht. Bei dem Franzosen hatte er eine Angeltour gebucht, die dann im Iran endete.

Steinmeier sagte, es sei vermutlich kaum vorstellbar, welche Belastungen Klein während seiner Haftzeit durchgemacht habe. "Ich denke, es ist zum großen Teil auf den Zuspruch seiner Frau und seiner Familie zurückzuführen, dass er trotzdem während seiner vielmonatigen Haftzeit die Hoffnung nicht verloren hat." Er hoffe, dass Klein "nun sehr schnell zu seiner Familie zurückkehrt und dort die Ruhe findet, die ihn über die durchlittenen Monate im Iran hinwegkommen lässt".

Lherbiers Freilassung war nach damaligen Angaben aus Teheran von der Justiz aus humanitären Gründen beantragt und von Chamenei bestätigt worden. Im Fall Klein lief demnach das gleiche Verfahren. Politiker und die Familien der Inhaftierten hatten sich in den vergangenen Monaten immer wieder für die vorzeitige Haftentlassung der beiden Männer eingesetzt. Ende Januar hatten die Grünen-Politiker Fritz Kuhn und Volker Beck den Pfälzer im Gefängnis besucht.